

Antrag an die BDK und BDV zur Hand-in-Hand Arbeit mit der Stadt Köln

Antragstitel: Pilotprojekt Parkplätze für Berufsschüler

Antragssteller*innen: David F. Wolff, Rita Maria DeCassia, Max Dittmann

Antragstext: Der SV Rat des BK10 Porz schlägt vor, ein Hand-in-Hand Pilotprojekt zwischen BSV und Stadt Köln zur Parksituation der Schüler:innen aller Berufsschulen ins Leben zu rufen, um eine vereinfachte Anreisemöglichkeit sämtlicher Berufsschüler:innen zu gewährleisten und damit die Parksituation im Wohn- und Schulgebiet Porz deutlich zu entlasten. Das bisherige von der SV entworfene Konzept basiert auf einer noch weiter auszuführenden Debatte/Lösungsfindung unter die folgende Punkte fallen könnten:

Diskussion über eine eventuelle Parkschein-/Kostenbefreiung für Berufsschüler:innen mit einem längeren Anfahrtsweg als 30 Minuten reiner Fahrtzeit in Form einer Bescheinigung oder eines scanfähigen QR-Codes (siehe z.B. Anwohnerparkausweis)

Ausserkraftsetzung eines Parkautomaten oder bestimmter Parkautomaten rundum jeweiliger Schulbereiche

Handfestes Alternativangebot an kostenfreien Parkplätzen für Berufsschüler:innen in umliegender Umgebung.

Begründung: Durch konkrete Unterstützung oder Bildung etwaiger Möglichkeiten sieht der SV Rat eine definitive Entlastung des Verkehrs (besonders zu Hauptverkehrszeiten) aufgrund des hohen Anreisenaufkommens mit den eigenen Fahrzeugen sämtlicher Berufsschüler, da im Falle eines separat gegebenen Parkplatzes oder einer Parkscheinautomatenbefreiung ein konkretes Anreiseziel vorgegeben ist, statt einer unter Umständen unübersichtlichen Parkplatzsuche durch die unmissverständliche Mehrheit der Schülerschaft von insgesamt 1500 Schüler:innen, davon jeweils mindestens 500 pro Kalenderwoche. Dies kann zu einer stark ansteigenden Verkehrsberuhigung zu den Hauptverkehrsstunden beitragen und auch bezug auf Emission und Klimaschutz zum Themebereich „Autofreie Innenstadt“ beitragen, da mehr oder weniger „unnötiges Umherfahren“ verhindert wird, was auch den dazugehörigen allgemeinen CO₂-Ausstoß drastisch verringert. Die SV hat zuvor festgestellt, dass jede Hauptstraße, die zum BK10 Porz führt, als besonders verkehrsbelastet zu betrachten ist, ohne die Miteinberechnung der Berufsverkehrszeiten(!). Jedoch sind diese Zeiten die Angriffspunkte, die es dem BK10 und auch anderen Berufsschulen mithilfe und Befürwortung der Stadt Köln ermöglichen, den schnellen Wiederabbau eines hohen Verkehrsaufkommens durch das schnellere und auch effektivere Eigenentfernen der Berufsschüler:innen aus dem dem aktiven Straßenverkehr durch korrekte Parkangebote zu bestärken.